

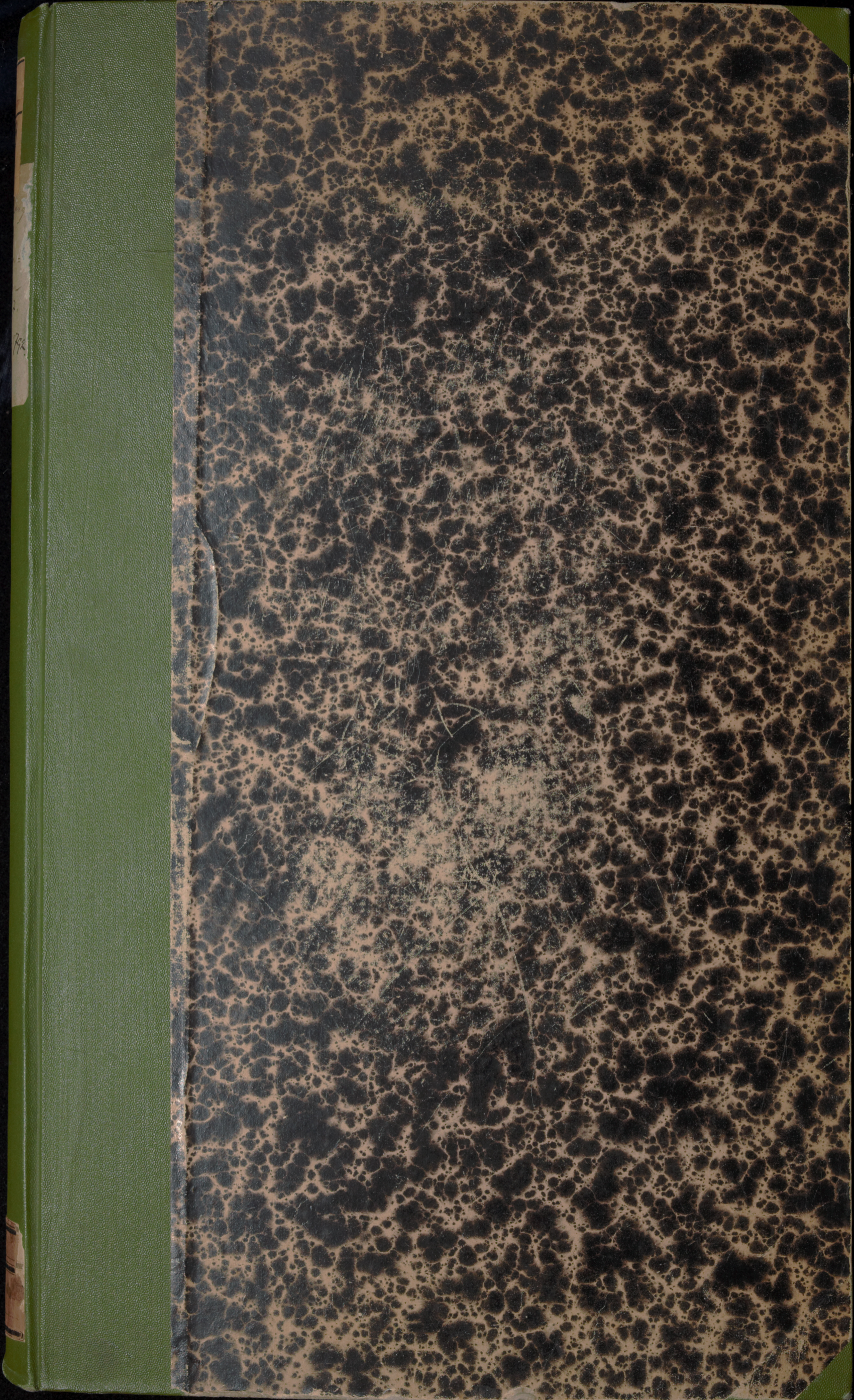
Gebeth. Da auch Se. Hoch-Fürstl. Durchl. Unser gnädigster Herr/ nebst Dero Durchl. Gemahlin eine Reise ins Aackner Badt zu Stärckung und Erhaltung Dero Gesundheit angetreten haben ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1710?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87042873X>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.

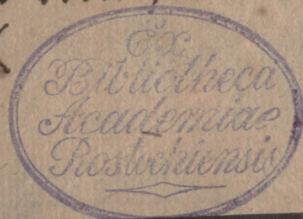


Bebeth.

Durch **Se. Hoch-**
Fürstl. Durchl. Unser gnä-
digster Herr/ nebst Dero Durchl.
Gemahlin eine Reise ins Nackner Badt zu
Stärkung und Erhaltung Dero Gesund-
heit angetreten haben; So ruffen wir
Dich O Himmlischer Vater demüthigst
an/ du wollest nicht allein Ibro Hoch-Fürstl.
Durchl. nebst Dero Durchl. Hoch-Beliebten
Gemahlin auff Dero Wegen und Stegen vor
allen Unfall bewahren/ und deinem Engel
befehlen/ daß ihr Fuß sich an keinen Steinstof-
fen möge/ sondern auch Krafft und Beden-
en zu dieser heilsamen Cur verleihen/ damit

):(

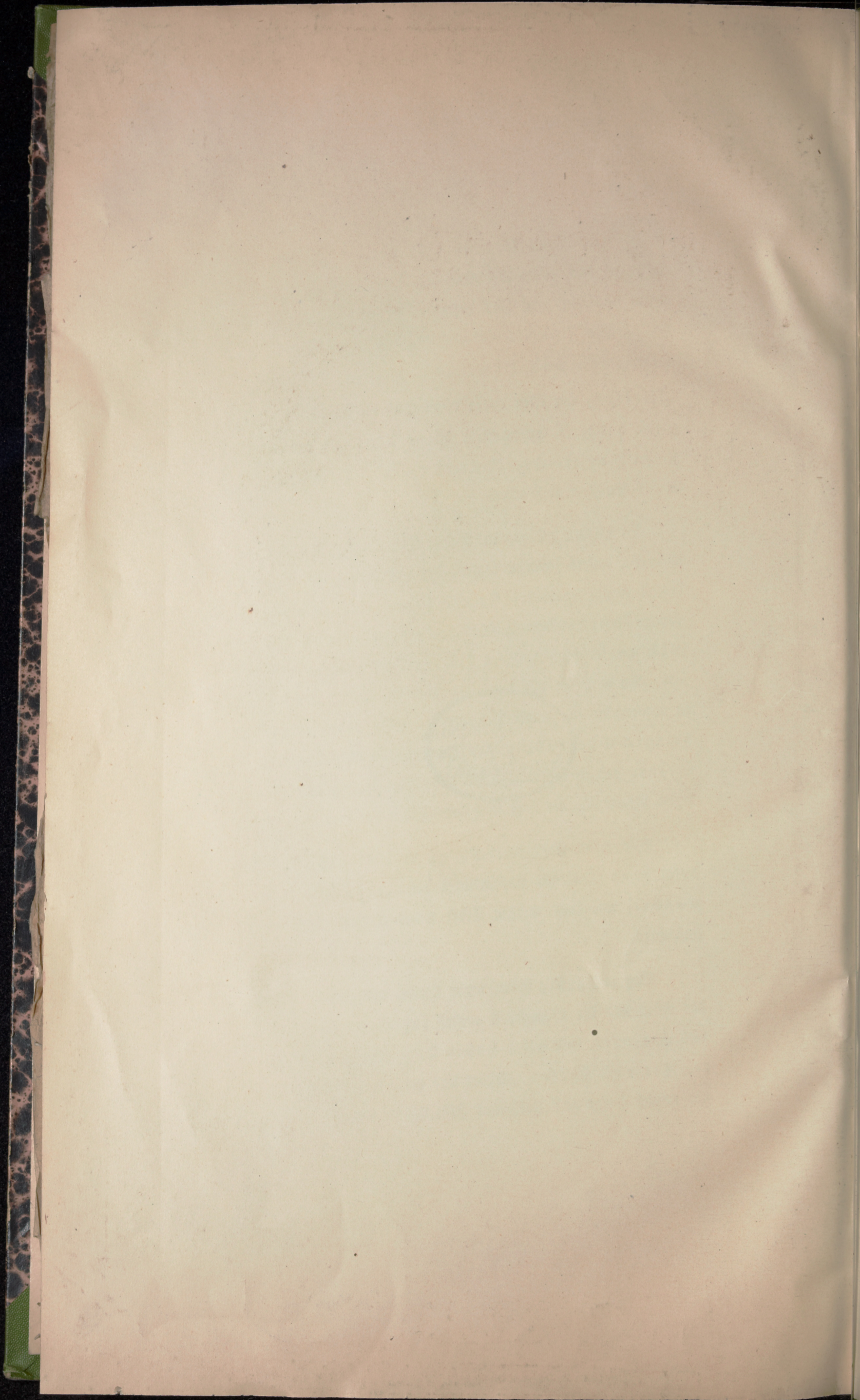
bee-



beederseits Durchlauchtigste verreisete sambt
Dero Suite, wiederum bey erlangter voll-
kommener Gesundheit/ glücklich zu Uns
gelangen/ und Dero Mund sambt Uns
alle Ursach haben möge/ deinen allerhei-
ligsten Nahmen zu preisen/ daß du O
HERR so gütig bist. Solches verleihe
und gieb Uns HERR um deiner
Barmherzigkeit willen.

Amen.







I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, dem nächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülffe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

